

Erneuerte Normalität

Vor der „Corona-Krise“ und damit vor dem Herunterfahren des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und auch kirchlichen Lebens haben wir uns am 28./29.02.2020 zu einem Gemeindefuturtag im Pfarrhaus in Borna getroffen. Inzwischen hat sich das damalige Vorbereitungsteam als Arbeitsgruppe „Zukunftswerkstatt“ gefunden und diesen Futurtag ausgewertet. Wir konnten für unsere beiden Gemeinden in Borna und Geithain - Bad Lausick feststellen, was bereits die Deutsche Bischofskonferenz im Jahr 2015 treffend so formulierte: „**Gemeinsam Kirche sein**“ – das ist der Wunsch vieler Menschen in unserer Kirche für die Kirche. Sie wünschen eine verstärkte Kommunikation nach innen und nach außen, eine echte Teilhabe an den Nöten und Sorgen der Menschen – vor allem derer, die am Rande stehen – und eine möglichst große Beteiligung vieler an der Gestaltung des kirchlichen Lebens.“

Wir, als AG Zukunftswerkstatt, nehmen uns vor, zukünftig unter konkreten **Geisteshaltungen** zu arbeiten:

1. Geist der Dankbarkeit und Demut
2. Geist der Versöhnung und Verbundenheit
3. Geist der Aufmerksamkeit und Solidarität
4. Geist der Wertschätzung und Lernbereitschaft
5. Geist der Achtsamkeit und Entschlossenheit
6. Geist der Lebensfreude und Geduld
7. Geist des Vertrauens und der Zuversicht

Wir sehen folgende **Grundhaltungen** als Voraussetzung, um „Gemeinsam Kirche sein“ zu können:

- Getaufte und ihre Gaben/ Fähigkeiten sind der eigentliche Reichtum der Kirche
- Menschen wollen ihre persönlichen Gaben/ Fähigkeiten entdecken, entfalten und einbringen
- Umdenken von „Was-wollen-wir-haben“ zu „Was-können-wir-leisten“
- Gemeinschaft in der Kirche geht aus Beziehungen zueinander hervor
- Abgrenzung – auch zwischen Priester und Laien – führt zur Erstarrung und macht alle ärmer
- Vielfalt und Kooperation im gegenseitigen Respekt vor den unterschiedlichen Gaben/ Fähigkeiten und Aufgaben ist Ziel

Dabei ist uns folgende **Arbeitsweise** wichtig:

- eine offene und vielseitige Gemeinde sein, in der Grunddienste (Verkündigung, Diakonie, Liturgie) und Zielgruppenarbeit (z.B. die Erstkommunion- und Firmvorbereitung) – soweit möglich – vor Ort bleiben

- mit einer Spiritualität der Gastfreundschaft auch für Gemeindemitglieder am Rand, andere Christen und für Nicht-Christen
- eine Gemeinde von Gemeinschaften (innerhalb der Gemeinde als Gemeinschaft gibt es verschiedene Gruppen und Kreise als weitere Gemeinschaften) sein
- eine vernetzte Gemeinde sein, die miteinander, zueinander und zu einer Mitte verknüpft ist
- diese Netzwerkarbeit soll an die Gaben/ Fähigkeiten/ Interessen der Menschen anknüpfen
- mit verschiedenen Formen des „Sich-beteiligen“
- durch projektbezogene Aufgaben mit – soweit möglich – zeitlicher Begrenzung
- mit regelmäßiger Überprüfung des Vergangenen und möglicher Verbesserung

Mit den oben genannten Grundgedanken und einigen **Grundregeln**

- Gruppen und Kreise, die bisher bereits selbstständig gearbeitet haben, sind von diesen Gedanken ausgenommen.
- Es wird neu gestartet, was notwendig ist; aber eine dafür gefundene Gruppe zur Organisation (auch zeitlich begrenzt) entscheidet über den Umfang.
- Es wird neu gestartet, was gewünscht ist; aber dafür muss sich eine Gruppe zur Organisation (auch zeitlich begrenzt) finden.

möchten wir gemeinsam mit Ihnen erreichen, dass das Corona-Krise bedingte Herunterfahren des Gemeindelebens überwunden wird und eine erneuerte Normalität zurückkehren kann. Wie wird es weitergehen? Lassen Sie sich überraschen, im August werden Sie von uns die nächsten Informationen erhalten.

Falls Sie sich mit diesem Thema noch näher beschäftigen möchten, dann finden Sie unsere ausführlichen Gedanken zur erneuerten Normalität als Text zum Nachlesen unter www.kath-kirche-borna.de/zukunft. Und falls Sie interessiert sind, aktiv in der AG Zukunftswerkstatt mitzuarbeiten, dann sprechen Sie uns an oder schreiben eine E-Mail an zukunft@kath-kirche-borna.de. Wir freuen uns auf Sie.

Annett Teichmann, Maria Schruth, Pascal Kühn, Philipp Ramm, Kaplan Thomas Wiesner

Hinweis: Seit den Corona-Virus-Beschränkungen hat sich eine **gemeindeeigene WhatsApp-Gruppe** gebildet, in der über aktuelle Meldungen aus den beiden Gemeinden Borna und Geithain - Bad Lausick informiert wird. Falls auch Sie ein Teil der Gruppe werden möchten, senden Sie einfach eine WhatsApp-Nachricht mit Ihrem Namen und Wohnort an 0175 3500683 oder 0172 9100410.